

T: Emanuel Geibel (1839) M: Gustav Klauer /1826-1854)

Wer recht in Freuden wandern will

Satz W. Junga 2021



1. Wer recht in Freu - den wan - dern will, der
2. Die gan - ze Welt ist wie ein Buch, da -
3. Da zieht die An - dacht wie ein Hauch durch



geh der Sonn' ent - ge - gen! Da ist der Wald so
rin uns auf - ge - schrie - ben in bun - ten Zei - len
al - le Sin - nen lei - se: da pocht ans Herz die



kir - chen - still, kein Lüft - chen mag sich re - gen. Noch sind
manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge - blie - ben. Wald und
Lie - be auch in ih - rer stil - len Wei - se, pocht und

nicht die Ler - chen wach, nur im ho - hen Gras der Bach singt
 Blu - men, nah und fern und der hel - le Mor-gen-stern sind
 pocht, bis sich's er - schließt und die Lip - pe ü - ber-fließt von

lei - se den Mor - gen - se - gen. Singt
 Zeu - gen von sei - nem Lie - ben. sind
 lau - tem, ju - beln - den Prei - se. von

lei - se den Mor - gen - se - gen.
 Zeu - gen von sei - nem Lie - ben.
 lau - tem, ju - beln - den Prei - se.